



Hamburg, 20. März 2020

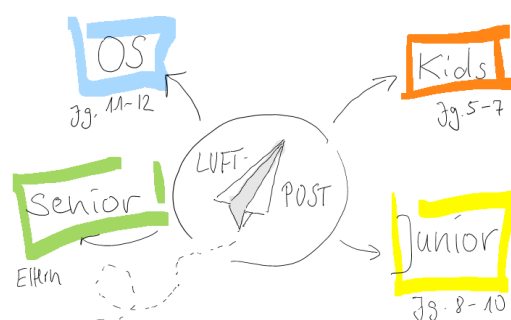
Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

... und hier bin ich wieder. ☺

Nachdem nun klar ist, dass der **reguläre Schulbetrieb bis zum 19.04.2020 ausgesetzt*** ist, gestalten wir die digitale Kommunikation zwischen Schule und Homebase nach Jahrgangsguppen sortiert.

So bekommen alle (nur) die Informationen, die für sie relevant sind. Dies ist eine Maßnahme gegen den Mail-Tsunami. Wir werden sehen, ob das hilft. Die Eltern werden bei der Kids-, Junior- und auch der OS-Post cc. gesetzt. Die Abteilungsleitungen sind die jeweiligen die Verfasser*innen. Für die Eltern-Luftposts (oder heißt das Luftpostusse?) bleibe ich zuständig.

Hin und wieder schreibe ich auch an die ganze Schulgemeinschaft, wenn es etwas Interessantes für alle gibt.



GHT in der Presse

Wir hatten Besuch von Pressevertreter*innenn. Wer Lust hat, sich den Tonbeitrag (NDR info) anzuhören oder sich den kurzen Filmausschnitt (ZDF-Mittagsmagazin vom Mittwoch) ansehen mag, kann die Links auf der Startseite der Homepage finden.

Informationsfluss Aufgaben

Nach wie vor, haben wir ein Problem: Eine Schülerin beschreibt es so:

Ich möchte darauf hinweisen das es ein bisschen unübersichtlich ist wenn alle LehrerInnen unterschiedliche "Plattformen" benutzen. Manche LehrerInnen stellen Ihre Aufgaben bei "Aufgaben" rein, andere bei "Texte" oder "Dateien" . Das ist verwirrend. Ich finde "Aufgaben" am Übersichtlichsten, weil man direkt sieht was man bis wann machen muss. Außerdem kann man Dateien direkt bei den Lehrern abgeben, man sieht was man gemacht hat und die LehrerInnen können Dateien z.B. Arbeitsblätter unten anhängen. Ich würde mich freuen, wenn Ihr Euch für eine "Plattform" entscheiden würdet.

Ich habe eine Reihe ähnlich lautender und ebenso präzise formulierter Mails auch von anderen Kindern und auch ähnlichen Inhalts von Eltern erhalten. Danke für diese Rückmeldungen. Sie helfen uns, die Abläufe besser zu organisieren und die Wege zu kanalisieren. Wir sind da dran!

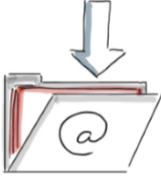




* im Anhang finden Sie das Schreiben des Amtsleiters.

Diese Mails zeigen uns zudem, dass die eingezogenen Feedbackschleifen funktionieren und dass wir tolle Kinder haben, die sich Problemlagen nicht achselzuckend ergeben, sondern für Abhilfe sorgen wollen. Das ist prima.

Was in den Rückmeldungen noch deutlich wird, ist, dass viele Schüler*innen wirklich fleißig sind und das super hinbekommen. Und es gibt auch einige, die sich der Herausforderung mutig stellen, aber ganz schön unter Druck stehen.

Daher haben einige Kolleg*innen eine kleine Liste an Tipps zusammengestellt.

Tipps zur Selbstorganisation digital

 <p>Auf dem Laufenden bleiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rufe deine Aufgaben im digitalen Hausaufgabenheft (digiHa) unter „Texte“ ab • Lies deine Emails regelmäßig, ca. 2 Mal am Tag • Montags, mittwochs und freitags um ca. 18 Uhr erhalten deine Eltern eine Übersicht über das digiHa • Die Luftpost kommt immer dann hereingeflogen, wenn es wichtige Informationen gibt 	 <p>Meine Zeit sinnvoll einteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schau in dein digiHa und erstelle dir eine Übersicht darüber, was du wann abgeben musst (s. Beispiel) • Überlege dir dann, welche Aufgabe du wann bearbeiten möchtest und notiere dir für jeden Tag, welche Aufgaben du zu welcher Uhrzeit wie lange bearbeiten willst (s. Beispiel) • Orientiere dich dabei an den im digiHa angegebenen Arbeitszeiten • Sollte eine Zeitangabe überhaupt nicht zu dem passen, was du an Zeit benötigst, melde dies dem Fachlehrer per Email oder Klassenchat zurück 	 <p>Die richtigen Werkzeuge bei Iserv verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitales Hausaufgabenheft: hier bekommst du eine Übersicht über alle Aufgaben, die du erledigen sollst • Klassenordner: hier hast du die Möglichkeit, Dateien hoch- oder runterzuladen • Aufgaben: hier findest du die genauen Aufgabenstellungen und das nötige Material; hier kannst du deine Lösungen abgeben • Messenger: hier kannst du dich mit anderen über Aufgaben austauschen, Fragen stellen und Hinweise geben 	 <p>Den richtigen Ansprechpartner finden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deine Mitschüler*innen sind in einer ähnlichen Lage wie du – tausche dich mit ihnen aus, solltest du nicht weiterkommen oder sinnvolle Tipps weitergeben wollen • Melde dich bei Fachfragen bei den/die jeweiligen Fachlehrer*innen • Schreibe deinen Klassenlehrer*innen, wenn du organisatorische Fragen hast • Melde dich bei Frau Nöldner (nr@ght-hh.de) und Herrn Laarz (la@ght-hh.de), wenn du Fragen oder Anregungen zum digiHa hast 	 <p>Gesund bleiben im Homeoffice</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeite in kleinen Portionen (z.B. 60 Minuten) und gönne dir danach eine kleine Pause • Beschäftige dich in deiner Pause mit etwas, das dir Spaß macht, am besten du bewegst dich • Behalte deine Arbeits- und Pausenzeiten im Blick, indem du dir einen Wecker stellst • Wenn es dir hilft, orientiere dich an den Arbeits- und Pausenzeiten, die du aus der Schule kennst • Überprüfe selbstkritisch, wie du gearbeitet hast – akzeptiere aber auch, wenn du an Grenzen gestoßen bist und/ oder etwas nicht geschafft hast
--	--	--	--	---

Diese geht den Kindern über die Luftpost Kids bzw. Luftpost junior zum Ausdrucken zu.

Entweder die Kinder machen das eh schon so, dann können sie sich auf die Schulter klopfen oder es hilft, die Dinge für sich besser zu regeln. Wir wissen „one fits all“ gibt es nicht, betrachten Sie es also wirklich einfach nur als Tipps. Schauen Sie, was für Ihr Kind passt.

Sport

Alle schulsportlichen Veranstaltungen sind bis auf Weiteres ausgesetzt. So ist auch der Zehntel abgesagt worden, evtl. wird er auf einen Termin nach den Sommerferien verlegt. Zur Organisation der Geldrückgabe meldet sich Frau Letzner, wenn der Regelunterricht wieder aufgenommen wurde. Auch das traditionelle Training der Familie Stahl wird daher dieses Jahr nicht stattfinden. Wir bedanken uns dennoch herzlich für das Angebot!

Aktion: Neue Heimat für ein digitales Endgerät



Händeschütteln in Zeit von Corona mit dem deutschen Geschäftsführer Herr Torsten Spinty am 20.03.2020

Wir haben also die Möglichkeit weitere Geräte (in diesem Fall) zu verleihen. Wenn es mit Blick auf die Verlängerung der Schließzeit doch noch Bedarf an einem Gerät in der Familie gibt, scheuen Sie sich nicht, sich zu melden. Jede Möglichkeit, Reibungen in der Familien zu vermeiden, sollten wir nutzen.

Ich freue mich sehr, dass eine internationale Tech-Firma aus der direkten Nachbarschaft, die u.a. Halbleiter (nicht Creme) herstellt, uns mit einer zehnfachen Gerätespende bedacht hat. Das ist großartig, denn dies hilft und ist gleichzeitig ein Symbol für das Entstehen einer festen Kooperation zwischen unserer Schule und NXP.



Weitere Zugangszeiten zu den Spinden

Uns erreichen die Bitten, doch noch einmal an den Spind gehen zu können. Wir werden das ermöglichen, allerdings nicht mit dem Personenaufwand von insg. 8 Personen über 2 x 4 Stunden. Das haben wir gern gemacht und doch braucht es jetzt eine andere Lösung. Außerdem haben wir mittlerweile eine Situation, in der Aufenthalt im öffentlichen Raum sollte so gering wie möglich gehalten werden soll. Daher ist bitte ernsthaft die Frage gestellt werden: Muss das wirklich sein?

Wer einen Zugang braucht, möge sich beim Chef oder der Cheffin des Tages melden und Einzelvereinbarungen treffen (Mo > Lg - 428 88 48 12; Di > bp -13; mi > Te - 21; Do > Bt - 16; Fr > Lg - 12). Anfragen vorher über Mail, dann am Zaun per Telefon. Die Schule ist zu, wer einfach auf Verdacht vorbei kommt, steht vor verschlossenen Türen.

Warnung

Es geht ja schon durch die Presse, aber ich möchte es lieber einmal mehr als zu wenig kommunizieren. Wir haben ja auch Kinder, die allein zu Hause die Stellung halten. Es gibt offensichtlich Leute, die von Tür zu Tür gehen und sich als Mitarbeitende vom Gesundheitsamt ausgeben. Sie sind ausgerüstet mit Mundschutz, Schutzanzug usw. (sieht wohl ziemlich echt aus) und geben vor, Menschen auf den Virus testen zu wollen. Sie gelangen so in die Wohnungen und an sehr persönliche Informationen. Diese Leute sind Betrüger, die die momentane Verunsicherung und die Angst der Menschen

sich zu Nutze machen. Informieren Sie doch die Kinder, dass diese sich da einen Koala aufbinden lassen.

Woche 1 in der Corona-Zeit

Die erste Woche ist geschafft! Was für eine phantastische Leistung! Gefühlt haben wir innerhalb weniger Stunden den Unterricht von analog (mit digitalen Sprengseln) zu total digital gedreht.

Ich bin sooo stolz! ...

... auf euch liebe Schülerinnen und Schüler! ... auf Sie, liebe Kolleg*innen (großartig!) und Sie, liebe Eltern! ... auf mein Leitungsteam, die beiden Damen aus dem Schulbüro. Ach, einfach auf die ganze Schulgemeinschaft.

Was mich so berührt, ist der Wille, der so spürbar ist: Wir wollen es schaffen. Diesen Willen brauchen wir auch weiterhin, wir müssen noch lange durchhalten – wir werden noch lange durchhalten! Und alles, was hilft, dass wir gut durch diese Situation kommen, ist der Mühe wert.

In diesem Sinne, wünsche ich allseits ein schönes Wochenende
jenseits von E-Mails und digitalen Hausaufgabenheft.

Gute Erholung
Pia Brüntrup